

Kleine Anfrage

des Abg. Friedrich Haag FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus

Wirtschaftliche Entwicklung in Stuttgart seit 2024

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich die wirtschaftliche Entwicklung (Erwerbstätigenzahl, Arbeitslosenzahlen, Unternehmensanzahl, Gewerbesteuerzahlungen) in den Jahren 2024 und 2025 in Stuttgart dar (Angaben jeweils pro Jahr)?
2. Wie viele Gewerbeanmeldungen, -abmeldungen und Insolvenzen gab es im Zeitraum 1. Januar 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2025 in Stuttgart (Angaben pro Jahr, aufgeschlüsselt nach Branchen)?
3. Welche Branchen sind in Stuttgart aus ihrer Sicht wirtschaftlich besonders von aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen betroffen (bitte unter Angabe der Gründe hierfür)?
4. Wie bewertet sie die wirtschaftliche Entwicklung in Stuttgart, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Insolvenzen, im Zeitraum 1. Januar 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2025 im landesweiten Vergleich?
5. Wie hat sich die Zahl von Anfängern und Absolventen einer betrieblichen Ausbildung sowie eines dualen Studiums unter Beteiligung eines Betriebs in Stuttgart im Zeitraum 1. Januar 2023 bis einschließlich 31. Dezember 2025 entwickelt (Angaben pro Jahr, aufgeteilt nach Branchen bzw. Fachrichtungen)?
6. Wie viele Ausbildungsplätze waren in Stuttgart in den Jahren 2024 und 2025 unbesetzt (Angaben halbjährlich, aufgeschlüsselt nach Branchen)?
7. Wie haben sich die Zahlen auf angezeigtes und realisiertes Kurzarbeitergeld seit 1. September 2023 bis einschließlich 31. Dezember 2025 in Stuttgart entwickelt (aufgeschlüsselt nach Monaten und Branchen)?

8. Wie hat sich die Zahl der Arbeitnehmer in Kurzarbeit im Zeitraum 1. Januar 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2025 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Monaten und Branchen)?

29.1.2026

Haag FDP/DVP

Begründung

Laut Hochrechnungen der Wirtschaftsauskunftei Creditreform wird die Insolvenzquote in Baden-Württemberg im Jahr 2025 auf 2 740 Firmeninsolvenzen steigen. In ganz Deutschland ist die Zahl der Insolvenzen so hoch wie seit 2014 nicht. Die Kleine Anfrage will erfragen, wie sich die wirtschaftliche Entwicklung in Stuttgart darstellt und welche Branchen wirtschaftlich besonders gefährdet sind.

Antwort

Mit Schreiben vom 23. Februar 2026 Nr. D5557/2026 beantwortet das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Einvernehmen mit dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie stellt sich die wirtschaftliche Entwicklung (Erwerbstätigenzahl, Arbeitslosenzahlen, Unternehmensanzahl, Gewerbesteuerzahlungen) in den Jahren 2024 und 2025 in Stuttgart dar (Angaben jeweils pro Jahr)?

Zu 1.:

Die wirtschaftliche Entwicklung im Stadtkreis Stuttgart zeigt für 2024 und 2025 ein gemischtes Bild. Die Zahl der Erwerbstätigen ist 2024 nur geringfügig auf 553 000 Personen gestiegen. Die Unternehmensanzahl nahm leicht zu und lag 2024 bei 29 786. Gleichzeitig erhöhte sich die Arbeitslosigkeit deutlich auf 20 065 Personen. Die Einnahmen aus der Gewerbesteuer gingen 2024 spürbar auf rund 1,35 Milliarden Euro zurück. Im Jahr 2025 setzte sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit weiter fort und erreichte 23 366 Personen. Endgültige Zahlen zur Erwerbstätigenzahl, zur Unternehmensanzahl oder zur Gewerbesteuer liegen für 2025 noch nicht vor. Um dennoch eine Vergleichbarkeit herauslesen zu können, wurden bei den jeweiligen Angaben Daten von 2023 sowie Quartalszahlen zu der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung mit aufgenommen. Letztere verringerte sich nur geringfügig.

Eine detaillierte Entwicklung der Zahlen lässt sich den nachstehenden Tabellen entnehmen.

Ausgewählte Kennzahlen zur wirtschaftlichen Entwicklung im Stadtkreis Stuttgart			
	2023	2024	2025
Erwerbstätige am Arbeitsort ¹⁾	548.400	553.000	-
Arbeitslose (Anzahl) ²⁾	17.571	20.065	23.366
Unternehmen (Anzahl) ³⁾	29.125	29.786	-
Einnahmen aus Gewerbesteuer (Euro) ⁴⁾	1.596.199.060	1.346.414.933	-

Quellen:

¹⁾ Arbeitskreis Erwerbstätigenrechnung der Länder © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2026, eigene Darstellung

²⁾ Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

³⁾ Unternehmensregister © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2026, eigene Darstellung

⁴⁾ Jahresrechnungsstatistik © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2026, eigene Darstellung

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte im Stadtkreis Stuttgart, Quartalszahlen, Gebietsstand Januar 2026									
Mrz 23	Jun 23	Sep 23	Dez 23	Mrz 24	Jun 24	Sep 24	Dez 24	Mrz 25	Jun 25
442.024	442.254	443.847	443.727	441.325	442.289	445.538	444.334	442.350	443.058

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung

2. Wie viele Gewerbeanmeldungen, -abmeldungen und Insolvenzen gab es im Zeitraum 1. Januar 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2025 in Stuttgart (Angaben pro Jahr, aufgeschlüsselt nach Branchen)?

Zu 2.:

Die Zahl der Gewerbeanmeldungen im Stadtkreis Stuttgart stieg von 4 376 im Jahr 2024 auf 4 724 im Jahr 2025 an, vor allem infolge von mehr Neugründungen. Auffallend ist, dass der Bereich Information und Kommunikation 2025 stark zugenommen hat.

Die Gewerbeabmeldungen nahmen im gleichen Zeitraum von 3 226 auf 3 408 zu, überwiegend durch vollständige Geschäftsaufgaben. Handel, Gastgewerbe und Baugewerbe waren dabei sowohl bei An- als auch bei Abmeldungen besonders stark vertreten.

Eine detaillierte Darstellung der Anzahl der Gewerbeanmeldungen und der Gewerbeabmeldungen im Stadtkreis Stuttgart, aufgegliedert nach Wirtschaftszweigen bzw. nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen, geht aus den nachfolgenden Tabellen hervor.

Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen im Stadtkreis Stuttgart, 2024									
Wirtschaftszweige	Gewerbebeanmeldungen insgesamt ¹⁾	Neuerrichtung			Zuzug	Sonstige Anmeldung			
		Insgesamt	Neugründung	Umwandlung		Insgesamt	Rechtsformwechsel	Gesellschaf-terein-tritt	Erb-folge/Kauf/Pacht
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	4	4	4	-	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	143	131	131	-	11	1	-	-	1
D Energieversorgung	29	24	24	-	3	2	-	-	2
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	1	1	-	-	1	-	-	1
F Baugewerbe	358	314	313	1	28	16	3	2	11
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	985	854	852	2	38	93	6	10	77
H Verkehr und Lagerei	168	149	149	-	7	12	1	2	9
I Gastgewerbe	411	157	151	6	1	253	2	4	247
J Information und Kommunikation	270	238	237	1	23	9	3	-	6
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	96	67	66	1	27	2	1	-	1

Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen im Stadtkreis Stuttgart, 2024									
Wirtschaftszweige	Gewerbebeanmeldungen insgesamt ¹⁾	Neuerrichtung			Zuzug	Sonstige Anmeldung			
		Insgesamt	Neugründung	Umwandlung		Insgesamt	Rechtsformwechsel	Gesellschaf-terein-tritt	Erbfolge/Kauf/Pacht
L Grundstücks- und Wohnungswesen	96	82	82	-	13	1	1	-	-
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	476	409	407	2	57	10	4	-	6
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	643	580	579	1	48	15	5	1	9
P Erziehung und Unterricht	113	105	105	-	8	-	-	-	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	26	25	25	-	-	1	1	-	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	147	133	132	1	10	4	2	-	2
O+S Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ²⁾	409	344	344	-	27	38	1	4	33
A-S Insgesamt	4.376	3.617	3.602	15	301	458	30	23	405

¹⁾ Ohne Reisegewerbe.

²⁾ Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2026, eigene Darstellung

Gewerbebeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen im Stadtkreis Stuttgart, 2025									
Wirtschaftszweige	Gewerbebeanmeldungen insgesamt ¹⁾	Neuerrichtung			Zuzug	Sonstige Anmeldung			
		Insgesamt	Neugründung	Umwandlung		Insgesamt	Rechtsformwechsel	Gesellschaf-tereintritt	Erbfolge/Kauf/Pacht
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	6	6	6	-	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	134	115	114	1	14	5	1	1	3
D Energieversorgung	36	34	34	-	-	2	-	-	2
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	1	1	-	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	354	319	319	-	29	6	3	2	1
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	966	840	837	3	41	85	4	7	74
H Verkehr und Lagerei	174	156	156	-	6	12	-	1	11
I Gastgewerbe	417	147	145	2	3	267	8	9	250
J Information und Kommunikation	412	364	363	1	43	5	3	-	2
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	112	86	86	-	24	2	2	-	-

Gewerbeanmeldungen nach Wirtschaftsbereichen im Stadtkreis Stuttgart, 2025									
Wirtschaftszweige	Gewerbeanmeldungen insgesamt ¹⁾	Neuerrichtung			Zuzug	Sonstige Anmeldung			
		Insgesamt	Neugründung	Umwandlung		Insgesamt	Rechtsformwechsel	Gesellschaf-terein-tritt	Erb-folge/Kauf/Pacht
L Grundstücks- und Wohnungswesen	93	87	86	1	6	-	-	-	-
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	488	419	416	3	64	5	-	1	4
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	752	683	682	1	49	20	4	6	10
P Erziehung und Unterricht	130	116	116	-	6	8	4	1	3
Q Gesundheits- und Sozialwesen	27	24	24	-	1	2	-	1	1
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	149	136	135	1	12	1	-	1	-
O+S Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ²⁾	473	411	411	-	29	33	4	2	27
A-S Insgesamt	4.724	3.944	3.931	13	327	453	33	32	388

¹⁾ Ohne Reisegewerbe.

²⁾ Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2026, eigene Darstellung

Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftsbereichen im Stadtkreis Stuttgart, 2024									
Wirtschaftszweige	Gewerbeabmeldungen insgesamt ¹⁾	Aufgabe			Fortzug	Sonstige Abmeldung			
		Insgesamt	Vollständige Aufgabe	Umwandlung		Insgesamt	Rechtsformwechsel	Gesellschafts-teraus-tritt	Erbfolge/Verkauf/Verpachtung
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	3	2	2	-	1	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	1	1	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	118	96	96	-	19	3	-	2	1
D Energieversorgung	10	7	4	3	1	2	-	1	1
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	2	2	-	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	311	257	256	1	35	19	3	9	7
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	786	618	613	5	77	91	8	21	62
H Verkehr und Lagerei	147	122	122	-	9	16	1	1	14
I Gastgewerbe	374	154	150	4	5	215	1	13	201
J Information und Kommunikation	169	119	114	5	45	5	1	4	-

Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftsbereichen im Stadtkreis Stuttgart, 2024									
Wirtschaftszweige	Gewerbeabmeldungen insgesamt ¹⁾	Aufgabe			Fortzug	Sonstige Abmeldung			
		Insgesamt	Vollständige Aufgabe	Umwandlung		Insgesamt	Rechtsformwechsel	Gesellschafts-teraus-tritt	Erbfolge/Verkauf/Verpachtung
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	66	45	44	1	19	2	2	-	-
L Grundstücks- und Wohnungswesen	68	52	52	-	15	1	1	-	-
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	314	219	209	10	78	17	4	7	6
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	434	340	334	6	66	28	6	12	10
P Erziehung und Unterricht	52	39	39	-	11	2	-	2	-
Q Gesundheits- und Sozialwesen	28	24	24	-	3	1	1	-	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	66	55	54	1	6	5	1	2	2
O+S Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ²⁾	277	221	220	1	32	24	1	5	18
A-S Insgesamt	3.226	2.373	2.336	37	422	431	30	79	322

¹⁾ Ohne Reisegewerbe.

²⁾ Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2026, eigene Darstellung

Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftsbereichen im Stadtkreis Stuttgart, 2025									
Wirtschaftszweige	Gewerbeabmeldungen insgesamt ¹⁾	Aufgabe			Fortzug	Sonstige Abmeldung			
		Insgesamt	Vollständige Aufgabe	Umwandlung		Insgesamt	Rechtsformwechsel	Gesellschaftsbeitritt	Erbfolge/Verkauf/Verpachtung
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1	1	1	-	-	-	-	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	126	94	94	-	24	8	1	3	4
D Energieversorgung	3	3	3	-	-	-	-	-	-
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	2	2	-	-	-	-	-	-
F Baugewerbe	328	277	277	-	40	11	4	7	-
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	814	646	644	2	76	92	11	23	58
H Verkehr und Lagerei	156	123	123	-	15	18	1	5	12
I Gastgewerbe	353	124	122	2	3	226	5	15	206
J Information und Kommunikation	202	155	154	1	41	6	-	4	2

Gewerbeabmeldungen nach Wirtschaftsbereichen im Stadtkreis Stuttgart, 2025									
Wirtschaftszweige	Gewerbeabmeldungen insgesamt ¹⁾	Aufgabe			Fortzug	Sonstige Abmeldung			
		Insgesamt	Vollständige Aufgabe	Umwandlung		Insgesamt	Rechtsformwechsel	Gesellschafts-teraus-tritt	Erbfolge/Verkauf/Verpachtung
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	69	51	51	-	16	2	1	-	1
L Grundstücks- und Wohnungswesen	62	43	41	2	14	5	2	2	1
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	359	268	262	6	77	14	6	2	6
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	419	352	347	5	49	18	2	9	7
P Erziehung und Unterricht	80	61	61	-	11	8	1	4	3
Q Gesundheits- und Sozialwesen	13	8	8	-	3	2	-	2	-
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	83	65	62	3	17	1	-	1	-
O+S Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen ²⁾	338	281	279	2	27	30	2	8	20
A-S Insgesamt	3.408	2.554	2.531	23	413	441	36	85	320

¹⁾ Ohne Reisegewerbe.

²⁾ Einschließlich geheimzuhaltender Fälle.

Quelle: Gewerbeanzeigenstatistik © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, Fellbach, 2026, eigene Darstellung

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen stieg im Stadtkreis Stuttgart deutlich von 148 im Jahr 2024 auf 202 im Zeitraum Januar bis November 2025. Besonders betroffen war dabei der Bereich Dienstleistungen, das Gastgewerbe sowie das Baugewerbe. Eine ähnliche Entwicklung ist auch auf Landesebene zu beobachten, dort fiel der Anstieg jedoch deutlich weniger stark aus als in Stuttgart. Die nachfolgende Tabelle aus der Insolvenzstatistik des Statistischen Landesamts enthält sowohl eine detaillierte Darstellung der Zahl der Insolvenzen insgesamt im Land sowie die Zahl der Unternehmensinsolvenzen im Stadtkreis Stuttgart im Jahr 2024 und im Zeitraum Januar bis November 2025 aufgegliedert nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen.

Unternehmensinsolvenzen nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen in Baden-Württemberg und im Stadtkreis Stuttgart im Jahr 2024 und im Zeitraum Januar bis November 2025							
Verwaltungsbezirk	nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen						
	Unternehmensinsolvenzen insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation ¹⁾	Dienstleistungen ²⁾
	2024						
Baden-Württemberg	2.445	264	439	356	223	187	715
darunter Stadtkreis Stuttgart	148	8	24	15	23	15	45
	Januar bis November 2025						
	Unternehmensinsolvenzen insgesamt	Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	Gastgewerbe	Verkehr und Lagerei; Information und Kommunikation ¹⁾	Dienstleistungen ²⁾
	Januar bis November 2025						
Baden-Württemberg	2.433	265	419	344	268	215	663
darunter Stadtkreis Stuttgart	202	11	35	23	36	19	56

¹⁾ Klassifikation der Wirtschaftsbereiche, WZ2008-Bereiche H und J.
²⁾ Klassifikation der Wirtschaftsbereiche WZ2008-Bereiche K, M, N, S.
Quelle: Insolvenzstatistik © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 2026, eigene Darstellung

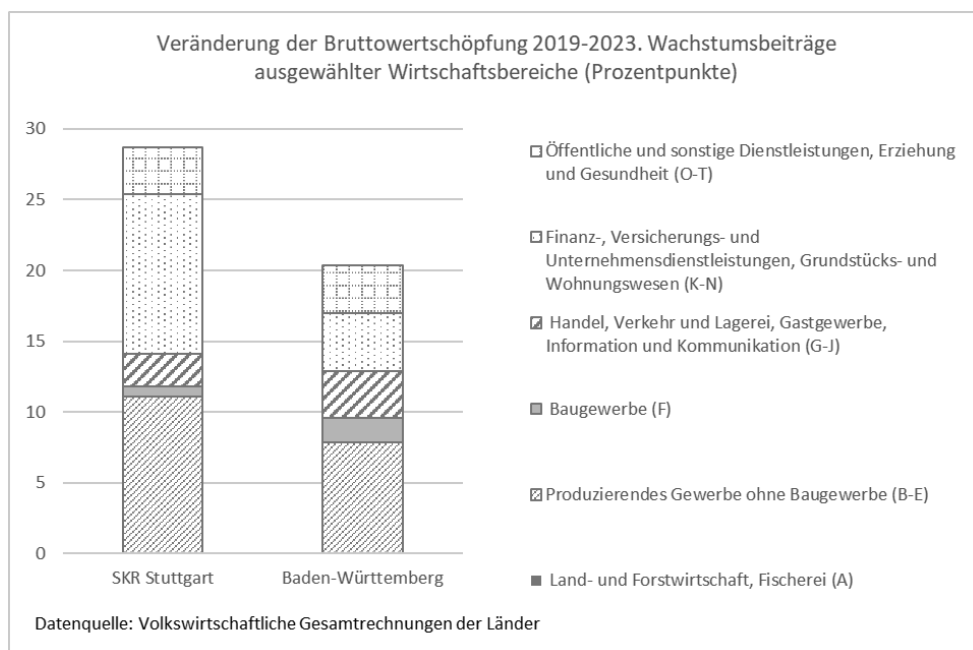
3. Welche Branchen sind in Stuttgart aus ihrer Sicht wirtschaftlich besonders von aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen betroffen (bitte unter Angabe der Gründe hierfür)?
4. Wie bewertet sie die wirtschaftliche Entwicklung in Stuttgart, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Insolvenzen, im Zeitraum 1. Januar 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2025 im landesweiten Vergleich?

Zu 3. und 4.:

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Daten zum Bruttoinlandsprodukt, dem umfassendsten Maß zur Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, sowie nach Wirtschaftszweigen differenzierte Daten zur Bruttowertschöpfung und Erwerbstätigenzahlen liegen bislang lediglich bis zum Berichtsjahr 2023 vor. Die aktuelle wirtschaftliche Lage im Stadtkreis (SKR) Stuttgart lässt sich demnach mit Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) nicht abbilden. Da die momentane wirtschaftliche Wachstumsschwäche allerdings struktureller Natur ist, kann auch ein Vergleich der VGR-Daten des SKR Stuttgart mit denen des Landes auf Grundlage des Zeitraums 2019 bis 2023 Hinweise auf eine etwaige besondere Betroffenheit des SKR Stuttgart liefern. So ist festzustellen, dass die Wirtschaftsleistung, gemessen an der Bruttowertschöpfung (BWS) in jeweiligen Preisen – reale VGR-

Daten werden auf Kreisebene nicht ausgewiesen – im SKR Stuttgart zwischen 2019 und 2023 mit 28,7 Prozent stärker gewachsen ist als im Land insgesamt (hier belief sich der nominale BWS-Anstieg auf 20,3 Prozent). Unterschiede in der Wirtschaftsstruktur erklären diese Wachstumsdifferenz nicht. Vielmehr ist es so, dass es insbesondere die Wirtschaftszweige „Produzierendes Gewerbe ohne Bau“ sowie „Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen“ waren, deren Wertschöpfung im SKR Stuttgart stärker zugenommen hatte als im Landesdurchschnitt.



Der nominale Anstieg der Wertschöpfung im Zeitraum 2019 bis 2023 illustriert unterschiedliche wirtschaftsstrukturelle Rahmenbedingungen im SKR Stuttgart und im Land. Die Wachstumsschwäche der baden-württembergischen Wirtschaft spiegelt sich jedoch auch in der Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen wider. Hier ist für den SKR Stuttgart im Gegensatz zu Baden-Württemberg insgesamt bereits für die Monate Januar bis November 2025 ein höheres Niveau als für das gesamte Vorjahr zu verzeichnen. Es muss jedoch berücksichtigt werden, dass die Volatilität von Veränderungsdaten bei geringen Fallzahlen üblicherweise hoch ist.

Auch die aktuelle Konjunkturumfrage der IHK Region Stuttgart wirft ein Schlaglicht auf die wirtschaftliche Lage, zwar nicht allein im SKR Stuttgart, aber in der Region Stuttgart. Es wird darauf hingewiesen, dass die verhaltene Inlandsnachfrage für rund 70 Prozent der Unternehmen das wichtigste Geschäftsrisiko darstellt und als zentrale Herausforderung für die kommenden zwölf Monate genannt wird. Es folgen die Arbeitskosten, die von rund 59 Prozent der Betriebe als Risiko eingestuft werden. Auf den Rängen drei und vier der Risikobewertung liegen geopolitische Spannungen (41 Prozent) und die Wirtschaftspolitik (40 Prozent).

Die Geschäftserwartungen für die kommenden zwölf Monate bleiben laut Konjunkturumfrage trotz der jüngsten leichten Erholung im negativen Bereich. Etwa 20 Prozent der Unternehmen rechnen mit einer Verbesserung der Geschäftslage, während rund 24 Prozent eine Verschlechterung erwarten, was sich auch auf die Investitionspläne auswirkt. Unter den Unternehmen, die Investitionen planen, wollen lediglich 20 Prozent diese im Inland ausweiten, während rund 32 Prozent eine Reduzierung beabsichtigen. Der Investitionsindikator liegt damit bei -12 Punkten und bleibt rund 16 Punkte unter dem Durchschnitt der vergangenen

zehn Jahre. Auch die Beschäftigungspläne zeigen die Auswirkungen der schwachen Konjunktur. Rund 14 Prozent der Unternehmen rechnen laut Umfrage mit einem Beschäftigungsaufbau, während 30 Prozent einen Rückgang erwarten.

5. Wie hat sich die Zahl von Anfängern und Absolventen einer betrieblichen Ausbildung sowie eines dualen Studiums unter Beteiligung eines Betriebs in Stuttgart im Zeitraum 1. Januar 2023 bis einschließlich 31. Dezember 2025 entwickelt (Angaben pro Jahr, aufgeteilt nach Branchen bzw. Fachrichtungen)?

Zu 5.:

Im Jahr 2023 waren 3 978 Neuabschlüsse von Ausbildungsverträgen unter Beteiligung eines Betriebs in Stuttgart zu verzeichnen. Im Folgejahr belief sich diese Zahl auf 3 948 und damit 30 Neuverträge weniger. 2023 schlossen 3 084 Personen ihre Ausbildung unter Beteiligung eines Stuttgarter Betriebs erfolgreich ab, 2024 waren es noch 2 738 Personen. Industrie und Handel hatten den jeweils größten Anteil Auszubildender vorzuweisen, gefolgt vom Handwerk und den Freien Berufen. Für das Jahr 2025 liegen noch keine Daten vor. Zur Einordnung wird im Folgenden auch die Gesamtzahl der Auszubildenden sowie die Zahl derjenigen aufgeführt, die an einer Abschlussprüfung teilgenommen haben. Die Anfänger und Absolventen einer betrieblichen Ausbildung sind jeweils Teilmengen dieser Kategorien.

Auszubildende mit Ausbildungsbetrieb in Stuttgart nach ausgewählten Merkmalen 2023 und 2024 *)					
Berichts-jahr	Ausbildungsbe-reich	Auszubildende	Neuabschlüsse	Teilnahmen an Abschlussprüfungen insgesamt	darunter mit bestanden-er Abschlussprüfung
2024	Industrie und Handel	6.373	2.468	1.977	1.843
2024	Handwerk	1.823	762	524	449
2024	Landwirtschaft	97	38	28	27
2024	Öffentlicher Dienst	431	161	110	107
2024	Freie Berufe	1.236	500	349	297
2024	Hauswirtschaft	58	19	15	15
2024	Insgesamt	10.018	3.948	3.003	2.738
2023	Industrie und Handel	6.116	2.448	2.225	2.047
2023	Handwerk	1.816	777	541	470
2023	Landwirtschaft	106	43	35	32
2023	Öffentlicher Dienst	437	159	156	151
2023	Freie Berufe	1.277	529	407	364
2023	Hauswirtschaft	62	22	20	20
2023	Insgesamt	9.814	3.978	3.384	3.084
*) Zuordnung der Auszubildenden nach dem maßgebenden Ort der Ausbildungsstätte. Personen nur mit Ausbildungsvertrag.					
Quelle: eigene Darstellung mit Daten der Berufsbildungsstatistik/ des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg.					

Beim dualen Studium an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg gab es im Studienjahr¹ 2023 976 Studienanfängerinnen und Studienanfänger unter Beteiligung eines Betriebs in Stuttgart. Im folgenden Studienjahr 2024 belief sich diese Zahl auf 1 011 und im Studienjahr 2025 auf 1 143.

¹ Studienjahr = gleichnamiges Sommersemester + folgendes Wintersemester.

Im Studienjahr 2023 schlossen 829 Personen ihr duales Studium unter Beteiligung eines Stuttgarter Betriebs erfolgreich ab. Im Studienjahr 2024 waren es 833 und 2025 857 Absolventinnen und Absolventen. Den jeweils größten Anteil von Studienanfängerinnen und Anfängern sowie bei den Absolventinnen und Absolventen hatten der Bereich Wirtschaft und der Bereich Technik. Das (Theorie-) Studium kann an jeder der neun Studienakademien erfolgt sein bzw. erfolgen, also nicht zwingend an der Studienakademie Stuttgart.

Zahl der Studienanfängerinnen und Studienanfänger eines dualen Studiums unter Beteiligung eines Betriebs in Stuttgart, unterteilt nach Studienbereichen								
Berichtszeitraum: 1. Januar 2023 bis einschließlich 31. Dezember 2025								
Studienbereich	WiSe 2022/23	SoSe 2023	WiSe 2023/24	SoSe 2024	WiSe 2024/25	SoSe 2025	WiSe 2025/26	Gesamtergebnis
Studienanfänger gesamt	867	14	962	14	997	9	1.134	3.997
Gesundheit (Bachelor)	51	--	49	--	47	--	77	224
Gesundheit (Master)	7	--	5	--	--	--	6	18
Sozialwesen (Bachelor)	84	--	101	--	78	--	101	364
Sozialwesen (Master)	6	--	6	--	8	--	4	24
Technik (Bachelor)	251	--	242	--	266	--	287	1.046
Technik (Master)	9	5	18	6	15	6	11	70
Wirtschaft (Bachelor)	435	--	513	1	560	--	613	2.122
Wirtschaft (Master)	24	9	28	7	23	3	35	129

Quelle: Duale Hochschule Baden-Württemberg, eigene Darstellung

Zahl der Absolventinnen und Absolventen eines dualen Studiums unter Beteiligung eines Betriebs in Stuttgart, unterteilt nach Studienbereichen								
Berichtszeitraum: 1. Januar 2023 bis einschließlich 31. Dezember 2025:								
Studienbereich	WiSe 2022/23	SoSe 2023	WiSe 2023/24	SoSe 2024	WiSe 2024/25	SoSe 2025	WiSe 2025/26	Gesamtergebnis
Absolventen gesamt	54	775	54	770	63	826	31	2.573
Gesundheit (Bachelor)	6	45	2	38	12	38	--	141
Gesundheit (Master)	--	--	--	--	6	1	1	8
Sozialwesen (Bachelor)	3	83	4	87	1	78	4	260
Sozialwesen (Master)	4	1	6	1	1	2	4	19
Technik (Bachelor)	1	212	2	226	3	246	5	695
Technik (Master)	11	7	13	6	7	16	3	63
Wirtschaft (Bachelor)	18	405	16	394	18	424	9	1.284
Wirtschaft (Master)	11	22	11	18	15	21	5	103

Quelle: Duale Hochschule Baden-Württemberg, eigene Darstellung

6. Wie viele Ausbildungsplätze waren in Stuttgart in den Jahren 2024 und 2025 unbesetzt (Angaben halbjährlich, aufgeschlüsselt nach Branchen)?

Zu 6.:

Die Zahl der unbesetzten Ausbildungsplätze in Stuttgart belief sich im März 2024 auf 1 662 Stellen seit Beginn des Berichtsjahres, welches im Oktober beginnt und im September endet. Im September 2024 waren immer noch 664 Ausbildungsstellen in Stuttgart unbesetzt. Im Folgejahr reduzierte sich die Zahl der unbesetzten Ausbildungsstellen, so waren im März 2025 1 319 Stellen seit Beginn des Ausbildungsjahres in Stuttgart unbesetzt und im September 2025 noch 444. Eine hohe

Anzahl unbesetzter Stellen ist in den aufgeführten Berichtsmonaten vor allem in den Wirtschaftsabschnitten „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“, „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ sowie im „Gesundheits- und Sozialwesen“ und im „Verarbeitenden Gewerbe“ zu finden.

Seit Beginn des Berichtsjahres gemeldete unbesetzte Berufsausbildungsstellen nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 08) in Stuttgart in ausgewählten Berichtsmonaten der Jahre 2024 und 2025				
Wirtschaftsabschnitt	Ausbildungsjahr 2023/2024		Ausbildungsjahr 2024/2025	
	Mrz 24	Sep 24	Mrz 25	Sep 25
Insgesamt	1.662	664	1.319	444
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	*	*	-	-
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-
C Verarbeitendes Gewerbe	175	43	230	44
D Energieversorgung	*	-	20	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	12	-	*	-
F Baugewerbe	101	25	70	13
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	314	111	258	56
H Verkehr und Lagerei	32	22	42	*
I Gastgewerbe	65	28	41	13
J Information und Kommunikation	38	12	42	15
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	92	56	59	36
L Grundstücks- und Wohnungswesen	10	5	*	*
M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	403	137	312	94
N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28	*	18	8
O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	141	51	62	50
P Erziehung und Unterricht	27	28	25	5
Q Gesundheits- und Sozialwesen	186	126	119	83
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	*	7	7
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	26	15	8	5
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Warenherstellung und Dienstleistungen für den Eigenbedarf	-	-	-	-
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-
*) Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.				
Quelle: eigene Darstellung mit Daten der Bundesagentur für Arbeit.				

7. *Wie haben sich die Zahlen auf angezeigtes und realisiertes Kurzarbeitergeld seit 1. September 2023 bis einschließlich 31. Dezember 2025 in Stuttgart entwickelt (aufgeschlüsselt nach Monaten und Branchen)?*
8. *Wie hat sich die Zahl der Arbeitnehmer in Kurzarbeit im Zeitraum 1. Januar 2024 bis einschließlich 31. Dezember 2025 entwickelt (aufgeschlüsselt nach Monaten und Branchen)?*

Zu 7. und 8.:

Die Fragen 7 und 8 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die angezeigte Kurzarbeit weist im Zeitraum von September 2023 bis Dezember 2025 ein insgesamt erhöhtes und stark schwankendes Niveau auf. Die monatliche Zahl der Anzeigen lag überwiegend zwischen 20 und 30, mit saisonbedingten Ausschlägen, insbesondere im Sommer 2025. Im Juli 2025 erreichte sowohl die Zahl der Anzeigen als auch die Zahl der gemeldeten Personen mit rund 50 Anzeigen und über 1 400 Personen einen Höchststand. Branchenschwerpunkte lagen vor allem im verarbeitenden Gewerbe, in den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen sowie im Bereich Information und Kommunikation.

Die realisierte Kurzarbeit entwickelte sich ebenfalls volatil. Daten zur realisierten Kurzarbeit liegen derzeit nur bis Juli 2025 vor. Aktuellere Angaben sind aus erhebungstechnischen Gründen nicht verfügbar. Nach einem deutlichen Anstieg zum Jahreswechsel 2023/2024 kam es im Sommer 2024 zu einer Entspannung, gefolgt von einer erneuten Zunahme im Winter 2024/2025. Besonders betroffen waren das Baugewerbe, das saisonbedingt starke Ausschläge zeigte, sowie das verarbeitende Gewerbe. Zudem wiesen die freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen und der Bereich Information und Kommunikation über weite Strecken erhöhte Werte auf. Insgesamt blieb Kurzarbeit in Stuttgart über den gesamten Zeitraum ein zentrales Instrument zur Stabilisierung der Beschäftigung.

Für eine detaillierte Darstellung der angezeigten und realisierten Kurzarbeit, gegliedert nach Monaten und Branchen, wird auf die Tabellen mit Zahlen aus der Statistik der Bundesagentur für Arbeit in der *Anlage 1* zu Ziffer 7 und 8 „angezeigte und realisierte Kurzarbeit“ verwiesen.

Dr. Hoffmeister-Kraut
Ministerin für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus

realisierte Kurzarbeit in Stuttgart, Betriebe in Kurzarbeit und Kurzarbeiter, Gebietsstand Januar 2026

Merkmal	Wirtschaftszweig 08	Sep 23	Oktober 23	Nov 23	Dez 23	Jan 24	Feb 24	März 24	Apr 24	Mai 24	Jun 24	Juli 24	Aug 24	Sep 24	Oktober 24	Nov 24	Dez 24	Jan 25	Feb 25	März 25	Apr 25	Mai 25	Jun 25	Juli 25	
Betriebe mit Kurzarbeit	Insgesamt	51	59	63	162	186	157	129	68	58	57	62	75	73	78	88	130	192	206	167	88	93	96	106	
	dav. A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	C Verarbeitendes Gewerbe	11	12	11	9	14	14	15	18	13	13	13	18	19	17	17	15	10	9	12	10	12	15	20	
	D Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	F Baugewerbe	5	7	8	98	109	80	61	6	6	5	5	7	7	7	7	51	103	107	74	6	7	6	10	
	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4	*	*	6	7	8	8	7	6	5	*	4	4	3	6	6	6	4	3	6	6	6	4	
	H Verkehr und Lagerei	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	I Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	J Information und Kommunikation	6	10	12	9	10	11	8	7	7	9	10	11	14	14	14	16	19	20	19	19	16	21	22	29
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	L Grundstücke- und Wohnungswesen	*	3	*	*	3	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	19	21	26	25	22	22	22	23	21	19	24	28	26	31	37	32	32	41	42	41	40	40	38	
	N Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	*	-	-	12	17	15	10	*	*	4	5	5	5	5	5	10	19	22	13	5	3	3	*	
	O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	P Erziehung und Unterricht	-	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	R Kunst, Unterhaltung und Erholung	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
T Private Haushalte mit Hauspersonal; Warenherstellung und Dienstleistungen für den Eigenbedarf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Keine Angaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Kurzarbeiter	Insgesamt	427	435	627	1.121	1.663	1.681	1.446	1.180	630	620	570	723	944	999	1.026	904	1.396	1.452	1.015	603	917	1.014	1.427	
	dav. A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	C Verarbeitendes Gewerbe	83	142	67	94	370	636	634	701	188	200	195	218	223	243	248	162	215	96	66	55	166	261	607	
	D Energieversorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	F Baugewerbe	18	25	59	635	757	493	343	36	41	37	9	71	56	60	83	313	625	720	392	80	80	59	83	
	G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	97	40	101	58	156	172	184	166	144	117	70	46	57	38	34	*	16	16	10	16	18	21	13	
	H Verkehr und Lagerei	*	*	*	28	36	7	*	-	-	-	-	-	-	-	-	*	30	-	-	-	-	-	-	
	I Gastgewerbe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	J Information und Kommunikation	37	70	84	48	44	61	44	43	35	43	58	128	365	325	304	122	83	108	122	105	243	281	305	
	K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	L Grundstücke und Wohnungswesen	8	7	*	*	*	*	5	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	3	4	4	4	5	9	
	M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	178	145	309	203	209	213	177	182	203	192	204	236	220	305	330	253	318	374	349	307	377	373	398	
	N Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	*	-	-	43	82	76	44	17	16	15	21	*	*	*	*	52	104	116	54	19	7	6	4	
	O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	P Erziehung und Unterricht	-	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
	Q Gesundheits- und Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	R Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	*	*	5	*	*	*	-	-	-	-	-	-	-	-	-	*	6	6	6	-	-	-	
	S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	-	-	-	-	-	15	12	*	-	12	9	-	-	-	-	-	-	13	12	11	13	-	-	
	T Private Haushalte mit Hauspersonal; Warenherstellung und Dienstleistungen für den Eigenbedarf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Keine Angaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

¹⁾ Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen nicht auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.
 Die regionale und wirtschaftsrechtliche Zuordnung der Unternehmen und Kurzarbeiter erfolgt nach der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, die sich umso genauer auswirken können, je ungenauer (regional und wirtschaftsrechtlich) die Auswertungen sind. Das liegt daran, dass die Anzüge und Anrechnung von Kurzarbeit je nach betrieblicher Organisationsstruktur auch regional übergründet (d. h. für mehrere Unternehmensstandorte) oder durch einen Unternehmenswechsel mit abweichender wirtschaftlicher Zuordnung (z. B. einen Betrieb zur Personalbeschaffung) vorgenommen werden kann. Daher können Vergleiche zwischen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Darstellung